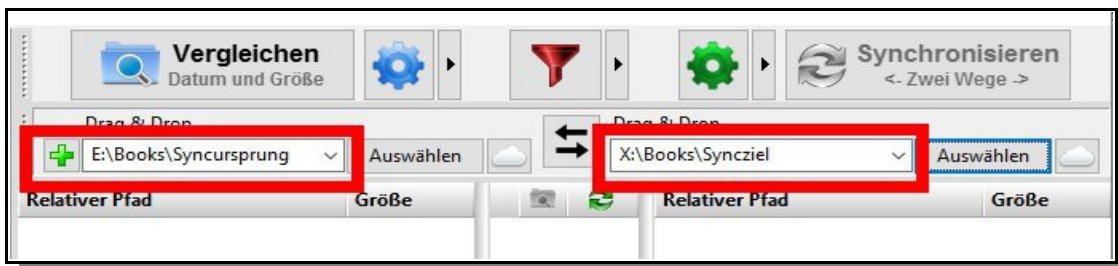




Daten Synchronisieren, Teil 3

Nachdem Sie im zweiten Teil dieses Beitrages die Software „FreeFileSync“ kennengelernt haben und schon „per Hand“ damit Ihre Daten synchronisieren können, wollen wir uns in diesem Teil damit beschäftigen, diesen Vorgang zu automatisieren.

In meinem Beispiel hatten wir ein Verzeichnis auf meinem Laptop mit einem Verzeichnis auf meinem Server abgeglichen.



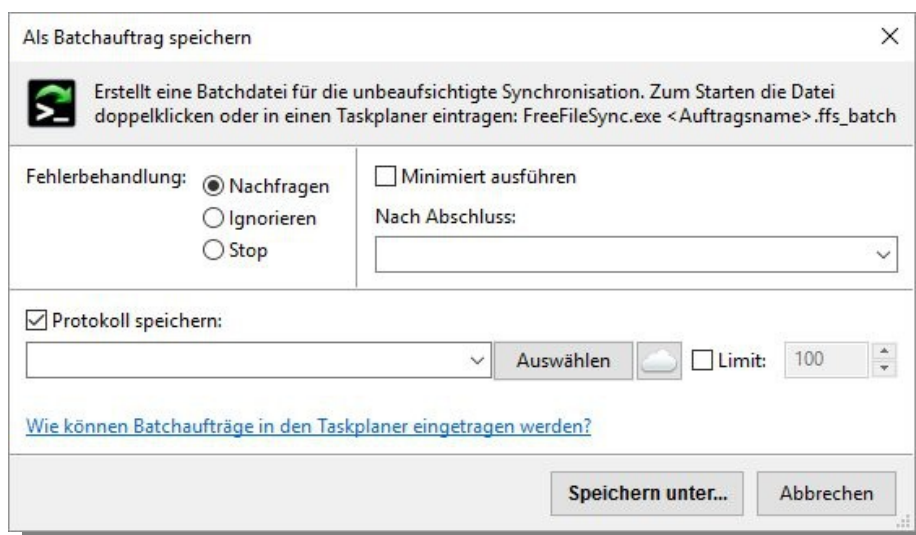
Dabei hatten wir eingestellt, dass Änderungen in beiden Richtungen synchronisiert werden sollen.

Zur Automatisierung des Prozesses gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1:

Das zusammen mit „FreeFileSync“ installierte Programm „RealTimeSync“ übernimmt die automatische Synchronisation, sobald es gestartet ist. Dazu muss es wissen, was zu synchronisieren ist. Es entnimmt diese Information aus einer Batch-Datei, die zunächst erstellt werden muss.

Aus „FreeFileSync“ heraus erstellen Sie diese Batch-Datei, indem Sie die Schaltfläche „Speichern als Batchauftrag“ anklicken.

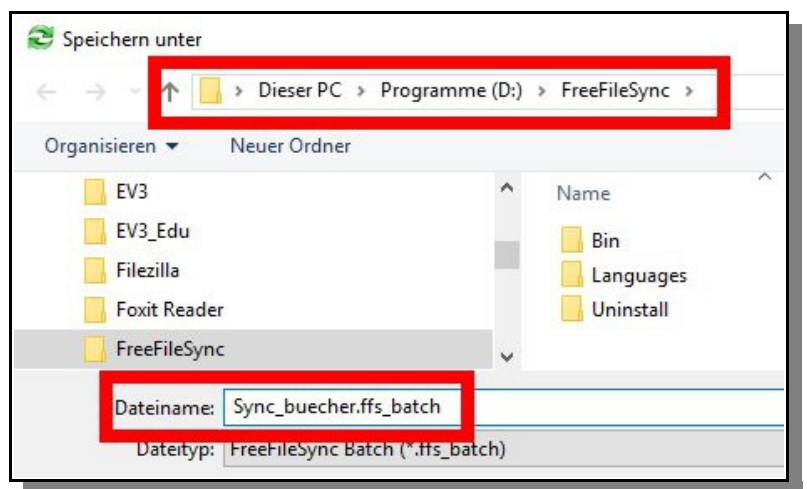




In der nun geöffneten Dialogbox könnten noch einige Einstellungen vorgenommen werden, wir belassen diese jedoch zunächst noch unverändert.

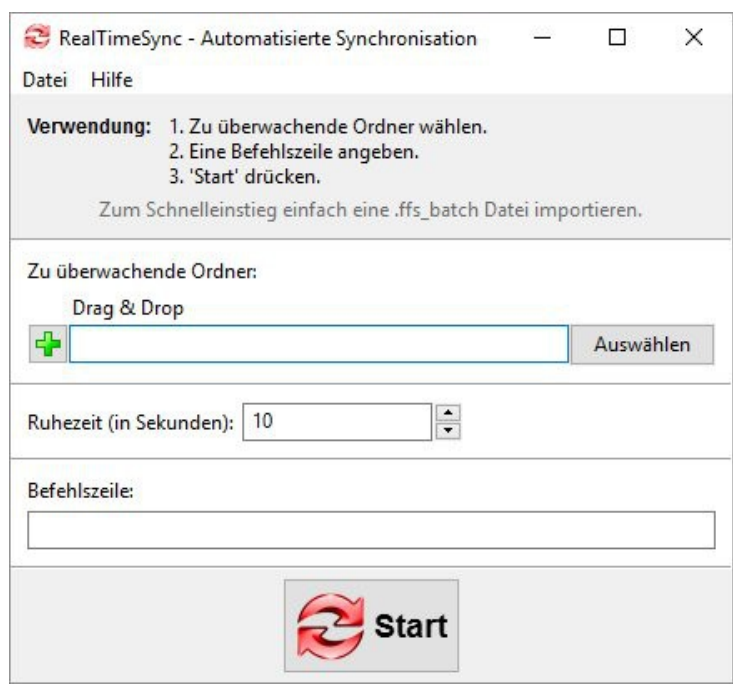
Wird in „FreeFileSync“ von Fehlerbehandlung gesprochen, so könnten auftretende Fehler z.B. dadurch auftreten, dass ein Netzwerklaufwerk nicht zur Verfügung steht, weil vielleicht keine Netzwerkverbindung besteht. Oder, eine Datei wird gerade von einer anderen Person bearbeitet und kann daher nicht überschrieben und/oder gelöscht werden.

Lassen Sie im Moment die hier möglichen Einstellungen unverändert und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern unter“. Speichern Sie Ihre Einstellungen in dieser Batch-Datei am Besten im Installationsverzeichnis von „FreeFileSync“, denn dort wird auf jeden Fall danach gesucht. Beachten Sie, dass Sie keine Sonderzeichen, Leerzeichen oder Umlaute im Dateinamen verwenden.



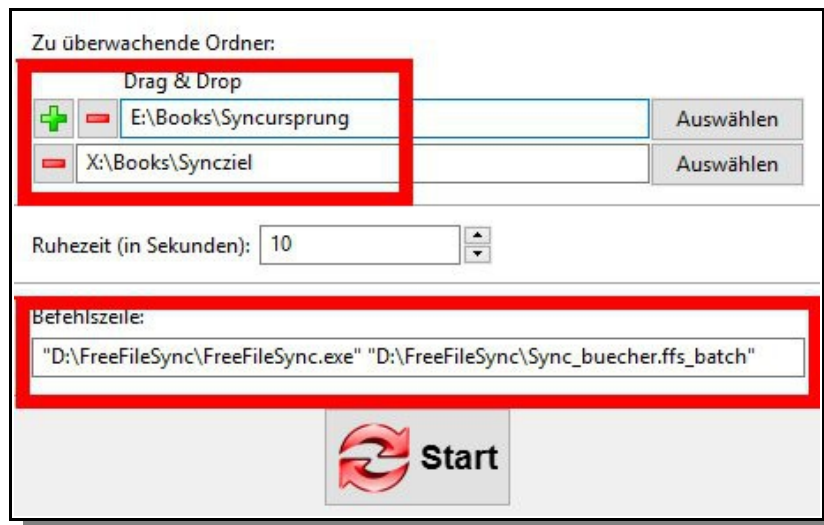
Schritt 2:

Starten Sie „RealTimeSync“ durch Klick auf die entsprechende Schaltfläche. Es öffnet sich die unten gezeigte Dialogbox. In dieser wird oben beschrieben, wie die Synchronisation gestartet werden kann.



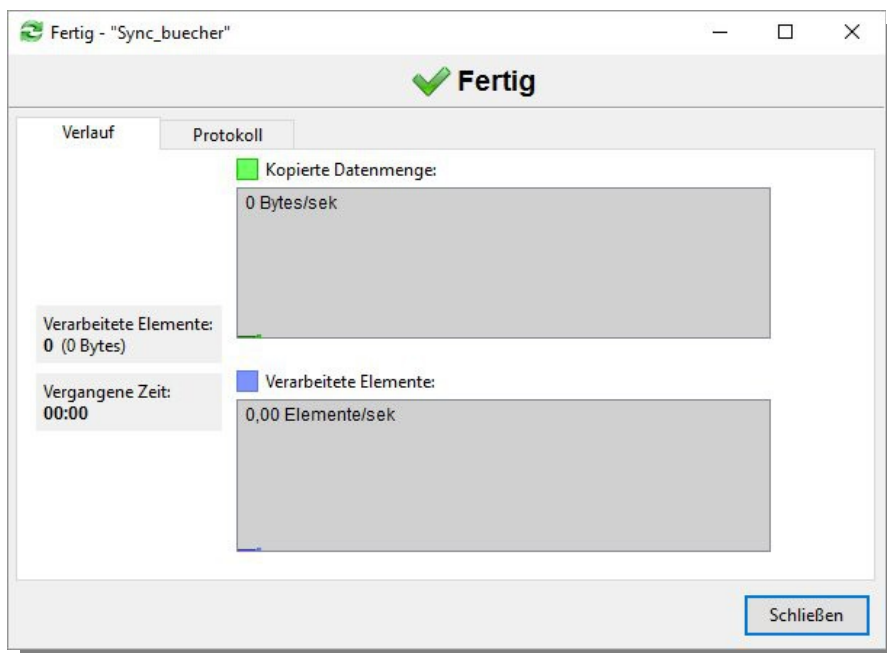


Da die Syntax der Einträge in Befehlszeile nicht jedem geläufig sind und/oder bei deren Eingabe leicht Fehler gemacht werden können, kann unsere mit „FreeFileSync“ angelegte Batch-Datei nun hier einfach mittels „Datei → Öffnen“ eingetragen werden. Tun Sie dies mit der von Ihnen erzeugten Batch-Datei. Wie Sie sehen, werden die Einträge der Batch-Datei in die Dialogbox übernommen.



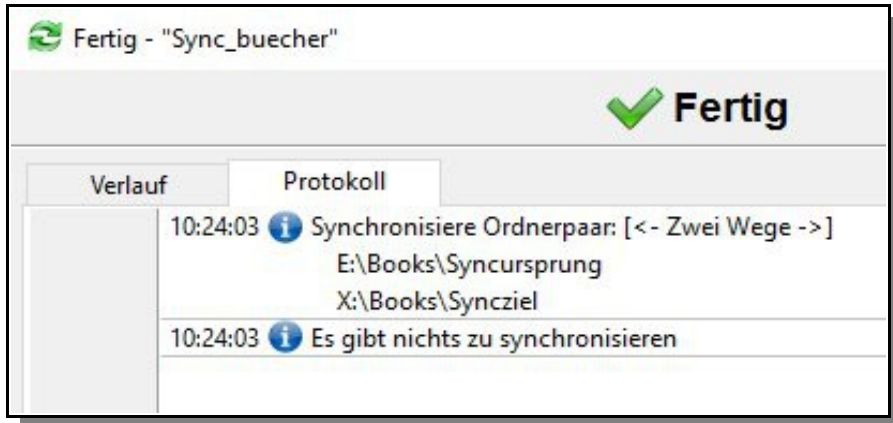
Schritt 3:

Starten Sie die Synchronisation durch Klick auf „Start“. Es wird einen Moment dauern, bis alle in der Batch-Datei angegeben Dateien und Verzeichnisse auf Änderungen abgesucht wurden. Da wir zwischenzeitlich nichts geändert hatten, erscheint nach einiger Zeit die folgende Dialogbox mit dem Titel „Fertig“:





In dieser Dialogbox können Sie auf den Karteireiter „Protokoll“ umschalten und erhalten hier Hinweise, was geändert wurde.



Nun brauchen Sie nur eine Datei in einem der angegebenen Verzeichnisse zu ändern, zu löschen oder hinzuzufügen und es erfolgt automatisch eine Synchronisation.

Allerdings: Nach jeder Synchronisation erscheint diese Dialogbox und das wollen wir vermeiden. Sie erscheint immer dann, wenn wir in der Befehlszeile von „RealTimeSync“ folgendes eintragen:

```
"D:\FreeFileSync\FreeFileSync.exe" "D:\FreeFileSync\Synchronisation Buecher.ffs_batch"
```

D.h.: Wir rufen FreeFileSync auf und dieses Werkzeug ermöglicht die Synchronisation von Hand. Starten Sie daher „RealTimeSync“ wieder und tragen Sie stattdessen folgendes in der Befehlszeile ein:

```
"D:\FreeFileSync\RealTimeSync.exe" "D:\FreeFileSync\Sync_buecher.ffs_batch".
```

 Klicken Sie in der Dialogbox von „RealTimeSync“ auf Start.

Ändern Sie nun einmal eine Datei oder fügen Sie in einem der angegebenen Verzeichnisse eine Datei hinzu und Sie werden sehen, nur verläuft der Prozess ohne abschließende Dialogbox „Fertig“.



Schritt 4:

Sie wollten den Prozess allerdings ohne Ihre Beteiligung ablaufen lassen. Bisher haben Sie „RealTimeSync“ immer noch über das Icon starten müssen. Um auch dies zu automatisieren, müssen wir den Programmaufruf mit Aufruf der Batch-Datei als Autostart-Batchdatei formulieren. Wie Sie wissen, werden Aufrufe, die im AutoStart-Verzeichnis liegen, beim Start von Windows automatisch ausgeführt. Dies erfolgt wie hier beschrieben:

Drücken Sie Windows-Taste +R. Es erscheint die Windows-Eingabeaufforderung.

Geben Sie dort „shell:startup“ ein und klicken Sie auf OK. Sie springen damit ins Autostart-Verzeichnis.



Rechtsklicken Sie in diesem Verzeichnis mit der Maus und legen Sie eine neue Textdatei an. Benennen Sie diese mit „Datensynchronisation.bat“.

Öffnen Sie die Datei mit dem Editor und geben Sie den Inhalt der zuletzt verwendeten Befehlszeile, nämlich **"D:\FreeFileSync\RealTimeSync.exe" "D:\FreeFileSync\Sync_buecher.ffs_batch"** ein.

Speichern Sie die Datei und führen Sie einen Neustart durch.

Von nun an verläuft Ihre Datensynchronisation ohne Ihr Zutun und immer im Hintergrund.



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,

Krähenberg – Verlag

Verlag, Administration, Schulungen und Shop
für das CAD - Institute